



## St. Markus

## Kleinostheim - Mainaschaff - Stockstadt

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Am ersten Sonntag im Oktober wird in den meisten Kirchengemeinden das Erntedankfest gefeiert. Nicht Ihre Sache, meinen Sie? Weil Sie nicht in der Landwirtschaft arbeiten, auch keinen Kleingarten haben? Mag vielleicht sein, aber wir alle spüren in diesem Jahr mehr als deutlich, wie zerbrechlich unsere Welt, mit ihrem ganzen Handel und Wandel geworden ist. Ernten, die im Kriegsverlauf nicht mehr möglich sind oder ganz einfach vernichtet werden. Wie die Preise in die Höhe schnellen und die eh armen Länder nicht mehr wissen, wie sie das bezahlen sollen. Lebensmittel als Waffe! Abscheulich und verwerflich, aber doch zur Realität geworden... Die leisen Hoffnungen über die ausgehandelten Verträge, die ersten Getreideschiffe in den Zielhäfen angekommen, sind bei weitem noch keine Befreiung.

Jeder von uns spürt, wie abhängig wir alle davon sind – von den Dingen, die wir oft genug als selbstverständlich hielten!

Ich möchte Ihnen nun auch gar nicht aufweisen, wie sehr wir doch alle von den Ernteträgern abhängig sind und uns deswegen dies Fest indirekt betrifft. Ja, vielleicht hat das auch schon der Eine oder die Andere bei sich selbst festgestellt!

Wäre es da nicht gut und heilsam einmal innezuhalten und so wie eine Art Bilanz Ihrer „Ernte 2022“ zu machen? Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und denken Sie zurück an das Frühjahr und den Sommer. Hier ein paar Fragen zur Anregung:

- Wovor hatte Sie Angst und was macht Ihnen Angst und Sorgen?
- Was ist Ihnen gelungen, vielleicht besser als erwartet?
- Wo missglückte Ihnen etwas und die Folgen konnten Sie oder ein anderer noch einmal ausbügeln?
- Was fiel Ihnen einfach in den Schoß?
- Gab es eine freudige Überraschung, völlig unerwartet?
- Was können Sie ganz selbstverständlich und ohne Mühe (so wie diese Zeilen zu lesen, zum Beispiel)?
- Was bekommen Sie ganz selbstverständlich (so wie diesen Gemeindebrief)?
- Ist zu danken Ihnen peinlich?
- Wann haben Sie das letzte Mal „Danke“ gesagt? Und es auch so gemeint?

Ich weiß nicht, wie Ihre Bilanz ausfallen wird. Aber ich bin sicher, Sie werden entdecken, wie viel Sie haben und können, ohne dass Sie dafür viel getan hätten.

Zufall? Eben Glück gehabt? Oder nicht doch Gabe Gottes an Sie, der es gut mit Ihnen meint?

Noch eine Frage zum Nachdenken, vielleicht sogar im Erntedankgottesdienst, zusammen mit anderen. Lieder und Worte, die neue Hoffnung und neuen Mut schenken im Angesicht einer geschundenen und gebeutelten Welt!

*Ihr Pfarrer Thomas Abel* ●



## Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

### Aktuelles

**Kein Job wie jeder andere. Das können wir glauben.**

Zukunft evangelisch

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

EVANG.-LUTH. DEKANAT ASCHAFFENBURG

**Entwicklungsbegleiter\*in in Voll- oder Teilzeit (bis 40h)**

Arbeitsbereich in den evang. Kitas des Dekanats Aschaffenburg

📍 Einsatzort: von Kreuzwertheim bis Kleinostheim 📅 Eintrittstermin: jederzeit 💰 Gehalt: TV-L

**Ihre neuen Aufgaben**

- Die Welt gemeinsam mit den Kindern entdecken und erforschen
- Gaben, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder wertschätzend fördern
- Bereitschaft zur Reflexion des Alltagsgeschehens mit dem Team
- Pflege lebendiger Elternschaften

**Das bringen Sie mit**

- Staatlich anerkannter Abschluss im pädagogischen Bereich oder Bereitschaft einen solchen bei uns nachzuholen
- Ideen für eine zukunftsfähige Pädagogik
- Lust zur Mitarbeit in innovativen Teams
- Bereitschaft zur Weiterentwicklung und Fortbildung

**Unser Angebot für Sie**

- Gelebte Inklusion
- Träger mit innovativen pädagogischen Konzepten
- Möglichkeit zur beruflichen Entlastung und Weiterentwicklung in unseren vielfältigen Einrichtungen
- Regelmäßige Supervision

**Ihre Ansprechpartner\*innen**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, vorzugsweise im PDF-Format per E-Mail an [katharina.wagner@ekkb.de](mailto:katharina.wagner@ekkb.de)

oder per Post an:  
Pfarrerin  
Katharina Wagner  
Evang.-Luth. Dekanat  
Aschaffenburg  
Pfalleggasse 13  
63729 Aschaffenburg  
Tel.: 0351 20279322

Weitere Informationen zu uns finden Sie unter

🎓 Fort- & Weiterbildungen 🍏 Gesundheitsmaßnahmen 📄 Jahresunterstützung

### Wir brauchen Sie!

Denn wir suchen pädagogisches Personal für unsere Einrichtungen und Sie können uns helfen!

Vielleicht kennen Sie unter ihren Verwandten oder Freunden Menschen mit einer pädagogischen Ausbildung, dann erzählen Sie gern von unseren Einrichtungen.

Oder teilen Sie in den Sozialen Medien (z.B. auf dem WhatsApp Status) gern unsere Anzeige. Diese Werbung für unsere Kitas hilft uns sehr! Vielen herzlichen Dank!

*PfarrerIn Katharina Wagner* ●

### Termine

#### Frauenkreis

Jeden 2. Dienstag trifft sich der Frauenkreis von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezentrum in Mainaschaff.

Kontakt: Gaby Kourimsky 06021 / 75151

#### Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr zur Nachbereitung der laufenden Texte des Losungsbuches in der Friedenskirche.

Kontakt: Brigitte Kneisel 06027 / 2633

#### Seniorenkreise

Einmal im Monat findet in jedem Ort von St. Markus ein Seniorenkreis statt. Nächste Termine:

#### **Kleinostheim - Gemeindesaal**

10. Oktober, 14. 30 Uhr

07. November, 14.30 Uhr

#### **Mainaschaff- Gemeindezentrum**

12. Oktober, 14.30 Uhr

09. November, 14.30 Uhr



## Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

### Stockstadt- Friedenskirche

6. Oktober, 14.00 Uhr  
 16. November, 14.00 Uhr, im Anschluss  
 Gottesdienst zum Buß- und Betttag  
 08. Dezember, 14.00 Uhr

### Kinderchor „St. Markus“

Der Kinderchor probt freitags um 17 Uhr im  
 Gemeindezentrum Mainaschaff.  
 Leitung: Claudia Krämer 0177 2105597

### Flötenkreis

Der Flötkreis probt alle 14 Tage.  
 Leitung: Irmgard van Rensen  
 Kontakt über das Pfarramt

### Posaunenchor

Die Proben finden montags um 19.45 Uhr in  
 der Markuskirche in Kleinostheim statt.  
 Kontakt: Jochen Wiegand 06027 / 6449

## Aus dem Gemeindeleben

### Gemeindefest in Stockstadt

Schütze und bewahre was Gott dir anvertraut  
 hat!

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangs-  
 pause haben wir als Stockstädter Teil der St.  
 Markus Gemeinde beschlossen, wieder unser  
 Gemeindefest zu feiern.

Nachdem wir die letzten Jahre gut sichtbar

vor der Kirche waren, entschieden wir uns  
 diesmal für unsere Wiese hinter der Kirche, die  
 mit den im letzten Jahr gepflanzten Bäumen  
 und dem schönen Insektenhotel einen tollen  
 Hintergrund für unser Fest bot und perfekt zum  
 Thema passte.

Fast alle Plätze waren belegt als wir mit Pfarrer  
 Abel einen sehr schönen Familiengottesdienst  
 feierten, bei dem es um die Erhaltung der  
 Schöpfung ging. Ein allgegenwärtiges Thema,  
 aber denken wir wirklich immer daran, dass  
 Gott uns diese Welt anvertraut hat? Und des-  
 halb war es für alle, ob Klein oder Groß, Jung  
 oder Alt gleichermaßen aktuell und spannend.  
 Um auch gleich noch etwas für die Insekten  
 zu tun, bekam jeder Besucher ein kleines  
 Blumensamentütchen mit.



### Fotos oben:

Gemeindefest in Stockstadt



## Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

Musikalisch untermalt wurde der Gottesdienst vom Kinderchor unter der Leitung von Claudia Krämer und vom Posaunenchor unserer St. Markus Gemeinde. Dieser spielte auch noch zum Frühschoppen auf.

Und so wurde in geselliger Runde Mittag gegessen und erzählt.

Mit Kaffee und vielen leckeren Kuchen fand unser Fest seinen Ausklang.

Herzlichen Dank an all die fleißigen Bäcker/innen und alle anderen Helfer/innen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

*Andrea Dietz* ●

### KABUM

Endlich wieder KABUM! Während Corona und daraus resultierendem „Online-KABUM“ per Videocall und im Jahr darauf in abgeschwächter Version und mit Auflagen als „KABUM-Tag“ war die Vorfreude nur umso größer.

Alles begann um 15:00 Uhr an einem sonnigen und warmen Donnerstag an der Kirche in Mainaschaff. Mit dem Bus ging es dann nach Münchsteinach und die Stimmung war super! Dort angekommen wurden die Hütten eingeteilt und bezogen und schon die ein oder andere Freundschaft geknüpft. Bei über 100 Teenagern und Jugendlichen war es quasi auch unmöglich sich nicht mit jemandem gut zu verstehen. Dann gab es auch schon Abend-

essen mit den jeweiligen Hütten-Teamern, welche Ansprechpartner, Kumpel und Aufpasser zugleich waren. Im Anschluss gab es den sogenannten Hüttenabend bei dem sich die Teilnehmer und Teamer näher kennenlernen konnten. Es wurde sich in Zusammenarbeit ein Superheld ausgedacht, der für den gesamten Verlauf der Freizeit repräsentativ für die Hütte stand. Aber da KABUM nicht nur aus der eigenen Hütte besteht, durften sich alle Teilnehmer beim Kennlernabend bei lustigen Spielen ein bisschen näher betrachten. Abgerundet wurde der erste Abend mit einer Andacht in der das Lied „My Lighthouse“ vorgestellt wurde, welches bis Sonntag noch eine große Rolle spielen sollte! Um 00:00 Uhr wurde die Nachtruhe eingeläutet und der nächste Tag konnte kommen.

Gegen 08:00 Uhr gab es dann Frühstück für alle und nachdem jeder Tag mit einer Andacht abgeschlossen wurde, so begann auch jeder Tag mit einer Andacht. Der Vormittag wurde dann mit verschiedensten Workshops verbracht, welche sich von einem Massage-workshop, über Freundschaftsarmbänder, bis hin zu actiongeladenem „Capture the flag“ erstreckten. Nach dem Mittagessen gab es dann die Großspielaktion, bei der jede Hütte verschiedene Aufgaben meistern musste. Da KABUM unter dem Motto „Superheld\*innen“ stand und die Teilnehmer angehende Super-



## Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

helden waren, galt es als Team zusammenzuarbeiten und die meisten Aufgaben bis zum Ende zu erledigen.

Nach dem Abendessen gab es dann den Showabend. Neben Superhelden wie dem LazerLarry oder Bibelmann wurden auch Superschurken eingeladen, die die angehenden Helden auf Situationen vorbereiteten, auf die sie stoßen würden. Der oder die Beste aus jeder Hütte durfte dann in einem finalen Spiel gegen die Teamer antreten. Gespielt wurde Alaska Baseball und die Stimmung war wie im Stadion! Wie immer, wurde auch der Freitag mit einer Andacht abgeschlossen.

Samstagvormittag lernten die Teilnehmer während der Bibeltime, dass viele der Superkräfte die wir heute aus dem Fernsehen kennen auch schon in der Bibel vertreten waren. Zum Beispiel wurde Hulks unglaubliche Stärke mit der Samsons verglichen bei einem Wettstreit, wer am längsten einen Kasten Wasser über dem Kopf halten könne. Gewonnen hat dies ein Mädchen, aber natürlich nur weil die Jungs und ich zitiere: „so kaputt vom Fußballspielen in der Mittagspause“ waren ;) Der Rekord blieb ungeschlagen, auch bei mehrfachen Wiederholungen. Respekt!

Der sengenden Hitze wurde mit einem kleinen Pool entgegengewirkt und eine große Wasserrutsche war aufgebaut, sodass sich jeder abkühlen konnte. Am Nachmittag gab es

dann wieder Workshops. Das anschließende Abendessen wurde diesmal nicht mit allen im Speisesaal eingenomme, sondern mit den Zugehörigen der einzelnen Kirchengemeinden. So wusste man dann, wer denn noch so aus der eigenen Gemeinde kommt und konnte sich weiter vernetzen. Zu „Macarena“ oder dem „Tchatchaslide“ wurde am folgenden Abschlussabend nun wirklich jeder zum Tanzen animiert und per Polonaise ging es zum Lagerfeuer mit Gitarrenbegleitung und Stockbrot. So lässt sich eine Jugendfreizeit doch ausklingen!

Und wie könnte es anders sein, wurde auch der Samstag mit einer wunderschönen Andacht beendet. So verhalten wie am Anfang „My Lighthouse“ noch mitgesungen wurde, war kein Vergleich zu der Lautstärke in der dieses Lied am Samstagabend von wirklichen allen Anwesenden mitgegrölt wurde.

Am Sonntag wurde noch ein Gottesdienst gefeiert und das Gelände, sowie die Hütten und Versammlungsräume aufgeräumt und ordentlich hinterlassen! Die 4 Tage waren dann doch schneller um, als einem lieb war, aber es ging mit einem lachenden und einem weinenden Auge, voller Vorfreude aufs nächste Jahr, im Bus wieder nach Hause!

*Lars Henkel* ●

**Fotos oben:**

KABUM (Fotos EJ Untermain)



## Treffpunkt Gemeinde Termine und Themen

### Ikonen in der Markuskirche

In der Markuskirche in Kleinostheim hängen fünf Ikonen, alle geschriebenen und als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt von unserem Gemeindemitglied Alfred Glaab.

Wir möchten Ihnen gerne diese Kunstwerke näher bringen und stellen Ihnen die Ikonen nacheinander hier näher vor.

#### Kreuzabnahme (Novgoroder Schule)

In den kanonischen Evangelien gibt es keinen Bericht über die Kreuzabnahme und Beweinung des toten Jesus. Sie registrieren nur, dass Josef, ein reicher Ratsherr aus Arimathäa, Pilatus um den Leichnam Jesus bittet, dass er Jesus vom Kreuz nimmt, ihn in ein Leinentuch wickelt und in ein Grab legt, das in einen Fels gehauen ist. Nur Johannes erwähnt, dass auch Nikodemus dabei ist.

Die Ikonenmaler folgen bei der Darstellung des Themas einer Predigt Gregor von Nikomedien.

#### Fotos oben:

Ikone Kreuzabnahme

Ikone Markus

Wandgemälde Evangelist Markus im Gemeindesaal der Markuskirche in Kleinostheim

Taufbecken in der Friedenskirche in Stockstadt

Die Mitte der Komposition wird von der sich neigenden Kurve des absinkenden Leichnams bestimmt. Auf der Ikone stehen neben dem Kreuz Christi die Gottesmutter Maria, sie hält das Haupt Jesus, Maria Magdalena und einige der myrontragenden Frauen beweinen Jesus. Josef von Arimathäa nimmt den Leichnam vom Kreuz ab, Nikodemus zieht am Fussbrett die Nägel aus den Füßen und Johannes streichelt die Waden Jesus. Im Hintergrund erhebt sich die Stadtmauer von Jerusalem. Das Kreuz steht auf einem Hügel errichtet, darunter sieht man das Dunkel einer Höhle, dem Bestattungsort Adams mit seinem Schädel.

#### Evangelist Markus

Markus war ein zum Christentum bekehrter Jude, der Hl. Apostel Petrus nennt Markus „Sohn“. Hierdurch wird die enge persönliche Bindung zwischen den beiden deutlich; wahrscheinlich hatte Petrus ihn sogar bekehrt und getauft.

Paulus und Barnabas nahmen Markus mit auf Missionsreisen, seine griechische Sprachkenntnisse waren dabei sehr hilfreich. Er fungierte als Dolmetscher und gilt als Verfasser des gleichnamigen Evangeliums, das er wohl auf der Grundlage von Petrus Predigten und Erzählungen schrieb.

Der Überlieferung nach zog Markus um 65 nach Alexandria und gründete dort die



## Menschen aus unserer Gemeinde

koptische Kirche. Als Bischof von Alexandria überfielen ihn im Jahr 68 christen-feindlich gesinnte Einwohner am Altar und schleiften ihn mit einem Strick um den Hals zu Tode. Ein Unwetter hinderte die Mörder daran ihn zu verbrennen, sein Leichnam blieb unberührt liegen, bis Christen ihn bestatten konnten. Die Kopten verehren ihn als den ersten Papst. Der Hl. Markus ist Patron von Venedig und der Bodenseeinsel Reichenau, dort befinden sich auch einige seiner Reliquien. Zudem ist er Patron verschiedener Berufe, z.B. Glaser, Schreiber, Maurer, Notare.

Den vier Evangelisten sind verschiedene „geflügelte“ Symbole zugeordnet, das Symbol des Markus ist der geflügelte Löwe.

Eckdaten von Markus, Gedenktag, 25. April, geboren: Datum unbekannt, gestorben: ca. 68 in Ägypten.

*Alfred Glaab* ●

### Unsere Kirche ist offen

Wer sich die Ikonen in Ruhe ansehen möchte ist herzlich eingeladen die Markuskirche zu besuchen. Die Ikone des Evangelisten Markus hängt im Eingangsbereich, alle anderen Ikonen hinter dem Altar im Gottesdienstraum.

Die Markuskirche ist jeden Tag von 10.00 bis 18.00 Uhr offen.

#### Getauft wurden:

#### Getraut wurden:

#### Bestattet wurden:

# Wir sind für Sie da Ansprechpartner und Adressen

## 1. Pfarrstelle Kleinostheim, Stockstadt

Pfarrer Thomas Abel  
Schulstraße 1  
63801 Kleinostheim  
06027 8131  
Thomas.Abel@elkb.de



## 2. Pfarrstelle - Mainaschaff

PfarrerIn Stephanie Mainka  
An der Senne 37  
63814 Mainaschaff  
06021 73573  
Stephanie.Mainka@elkb.de



[www.st-markus-evangelisch.de](http://www.st-markus-evangelisch.de)



[Link zur Homepage](http://www.st-markus-evangelisch.de)

[Link zu Instagram](#)



### Unsere Kirchen:

Markuskirche  
Kirchstraße 38, 63801 Kleinostheim

Gemeindezentrum Mainschaff  
An der Senne 37, 63814 Mainaschaff

Friedenskirche  
Samperschlagstraße 3, 63811 Stockstadt

### Kirchbauverein St. Markus

Vorstand Stefan Beck  
Bankverbindung  
DE40 5019 0000 4102 5251 70

### Diakonieverein St. Markus

Vorstand Wolfgang Kühnel  
Bankverbindung  
DE10 5019 0000 4102 5212 48

### Pfarramt St. Markus

Schulstraße 1, 63801 Kleinostheim  
06027 8131  
pfarramt.kleinostheim@elkb.de

### Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo + Di 9–12 Uhr  
Do 14–18.00 Uhr

### Assistenz

Andrea Wiegand



### Bankverbindung St. Markus

DE 79 7955 0000 0000 1826 00

### Kindertagesstätte St. Markus

Anne-Frank-Straße 6, 63801 Kleinostheim  
06027 990010  
kita@markuskirche.de  
www.kita-stmarkus.de

### Waldwichtel St. Markus Kinderkrippe und Waldkingergarten

Am Dreispitz 64, 63811 Stockstadt  
06027 7868  
kinderkrippe@markuskirche.de  
www.waldwichtel-kinderkrippe.de

### Kindertagesstätte Riesenglück Waldkindergarten Fuchsbau

Max-Born-Straße 25, 63814 Mainaschaff  
06021 4426600  
riesenglueck@markuskirche.de  
fuchsbau@markuskirche.de

### Schwerpunktstelle Personal- und Kita-Profilentwicklung

PfarrerIn Katharina Wagner  
0151 202 753 22  
Katharina.Wagner@elkb.de

